

Checkliste Putzraum Arztpraxis

Reinigung, Abguss, Lagerung und Bereichstrennung früh prüfen



Diese Checkliste übersetzt Reinigungssystem, Raumfunktion, Technik, Lagerung und hygienische Bereichstrennung in konkrete Prüffragen für Planung, Mietfläche und Bestand.

So wird die Checkliste verwendet

Die Prüffragen werden nicht nur abgehakt. Entscheidend ist, ob Reinigung und Desinfektion im tatsächlichen Praxisbetrieb vollständig, räumlich umsetzbar und durch Unterlagen beziehungsweise zuständige Fachstellen gestützt sind.

☐ geklärt

☐ zu klären

☐ kritisch

Geklärt

Die Funktion ist nachvollziehbar beschrieben, räumlich zugeordnet und technisch beziehungsweise organisatorisch grundsätzlich lösbar.

Zu klären

Eine Angabe fehlt, beruht auf Annahmen oder benötigt Unterlagen, Planung, Hygieneabstimmung oder behördliche Einordnung.

Kritisch

Der Befund kann Betrieb, Infektionsprävention, Ausbau, Genehmigung oder Investition wesentlich beeinflussen.

Die Checkliste entscheidet nicht pauschal über einen eigenen Putzraum. Sie prüft, ob sämtliche Reinigungsfunktionen passend zur Nutzung und zu möglichen Risikobereichen vollständig gelöst sind.

Angaben zur Praxis oder Fläche

Praxis / Projekt

Stand / Datum

Standort / Adresse

Fachrichtung / Leistungen

Ansprechpartner

Reinigungsmodell / Dienstleister

☐ geklärt ☐ zu klären ☐ kritisch

Betrieb und Reinigungssystem

Sind Praxisgröße, Fachrichtung und zu reinigende Bereiche beschrieben?

Die Nutzung bestimmt Häufigkeit, Verfahren, Materialbedarf und erforderliche Trennungen.

☐
☐
☐

Ist festgelegt, wer wann und mit welchem System reinigt?

Eigen- oder Fremdreinigung, Tageszeiten und Verantwortlichkeiten beeinflussen Zugriff und Ausstattung.

☐
☐
☐

Sind Einweg-, Mehrweg- und Aufbereitungsverfahren eindeutig festgelegt?

Mehrwegmaterialien benötigen geregelte unreine und reine Schritte sowie vollständige Trocknung.

☐
☐
☐

Sind Hygieneplan und tatsächlicher Arbeitsablauf aufeinander abgestimmt?

Eine dokumentierte Vorgabe muss im täglichen Betrieb räumlich und organisatorisch ausführbar sein.

☐
☐
☐

Raum oder funktionaler Bereich

Sind alle Funktionen der Reinigung räumlich zugeordnet?

Lagerung, Auf- und Abrüsten, Befüllen, Entleeren, Aufbereitung und Trocknung dürfen nicht offenbleiben.

☐
☐
☐

Reichen Fläche und Bewegungsraum für Wagen, Behälter und Personal aus?

Enge darf sichere Handhabung, Erreichbarkeit und Reinigbarkeit nicht verhindern.

☐
☐
☐

Bleiben Küche, Labor, Materiallager und Sanitärbereiche frei von ungeplanter Mehrfachnutzung?

Die Verlagerung unreiner Tätigkeiten in andere Räume erzeugt Nutzungskonflikte und hygienische Risiken.

☐
☐
☐

Ist die Lösung auch außerhalb der Hauptreinigungszeiten zugänglich?

Benötigte Hilfsmittel müssen erreichbar sein, ohne offen in Patienten- oder Verkehrsbereichen zu stehen.

☐
☐
☐

☐ geklärt ☐ zu klären ☐ kritisch

Aussuss, Wasser und Schmutzwasser

Ist ein zum Verfahren passender Wasser- und Entleerungspunkt vorgesehen?

Ein Handwaschbecken oder WC ist nicht automatisch eine fachlich geeignete Aussusslösung.

☐
☐
☐

Können Behälter ergonomisch und spritzarm befüllt sowie entleert werden?

Beckenform, Armatur, Arbeitshöhe und freie Bewegungsfläche müssen zusammenpassen.

☐
☐
☐

Sind Abwasserführung, Spritzbereich und Reinigbarkeit technisch geklärt?

Schachtlage, Gefälle, Abdichtung, Oberflächen und Anschlüsse wirken auf Machbarkeit und Kosten.

☐
☐
☐

Ist der Umgang mit verschmutztem Wasser im Hygieneplan beschrieben?

Verfahren, Kontaminationsrisiko und anschließende Reinigung sind ausdrücklich festzulegen.

☐
☐
☐

Lüftung, Oberflächen und Technik

Ist eine geeignete Lüftung beziehungsweise abgeführte Abluft vorgesehen?

Fensterlose Putzmittelräume benötigen eine belastbare Lösung für Feuchte, Gerüche und eingesetzte Mittel.

☐
☐
☐

Passen Boden, Wandbereiche, Einbauten und Ablagen zur Beanspruchung?

Oberflächen müssen feuchtebeständig, zugänglich und nach vorgesehenem Verfahren reinigbar sein.

☐
☐
☐

Sind Beleuchtung, Strom und gegebenenfalls Gerätetechnik eingeplant?

Reinigungswagen, Ladegeräte oder apparative Aufbereitung benötigen definierte Anschlüsse.

☐
☐
☐

Können nasse Hilfsmittel vollständig trocknen oder sicher abgeführt werden?

Dauerhaft feuchte Textilien und Geräte dürfen nicht ungeordnet im geschlossenen Raum verbleiben.

☐
☐
☐

☐ geklärt ☐ zu klären ☐ kritisch

Lagerung und Gefahrstoffe

Sind saubere, gebrauchte und kontaminierte Hilfsmittel getrennt organisiert?

Bereichsbezogene Systeme dürfen nicht durch gemeinsame Lagerung oder Rücksortierung vermischt werden.

☐ ☐ ☐

Bleiben Produkte eindeutig gekennzeichnet und in geeigneten Gebinden?

Unbeschriftete oder mit Lebensmitteln verwechselbare Behälter sind zu vermeiden.

☐ ☐ ☐

Ist die Lagerung aus Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblatt und Gefährdungsbeurteilung abgeleitet?

Zugriff, Lüftung, Temperatur, Mengen und mögliche Unverträglichkeiten hängen vom konkreten Produkt ab.

☐ ☐ ☐

Sind Reinigungsmittel von Lebensmitteln, Arzneimitteln und Medizinprodukten getrennt?

Eine gemeinsame oder unmittelbar benachbarte Lagerung ist organisatorisch und räumlich zu vermeiden.

☐ ☐ ☐

Wege und Bereichstrennung

Sind saubere und unreine Wege nachvollziehbar beschrieben?

Materialfluss, Abfall, Wäsche, Schmutzwasser und aufbereitete Hilfsmittel dürfen sich nicht ungeplant kreuzen.

☐ ☐ ☐

Sind Reinigungsutensilien den jeweiligen Bereichen eindeutig zugeordnet?

Farbcodierung oder andere klare Systeme unterstützen die bereichsspezifische Anwendung.

☐ ☐ ☐

Sind Transport und Zwischenlagerung verwendeter Materialien geklärt?

Gebrauchte Textilien, Behälter und Abfälle benötigen geschlossene beziehungsweise kontrollierte Wege.

☐ ☐ ☐

Verhindert der Grundriss Ausweichlösungen in Flur, WC oder Behandlungsraum?

Der Reinigungsablauf muss mit der tatsächlich verfügbaren Fläche funktionieren.

☐ ☐ ☐

☐ geklärt ☐ zu klären ☐ kritisch

Ambulantes Operieren und OP-Bereich

Ist geklärt, ob ein funktionell abgetrennter OP-Bereich erforderlich ist?

Art und Infektionsrisiko der Eingriffe bestimmen die räumlichen Bedingungen; die Einordnung ist fachlich abzustimmen.

☐ ☐ ☐

Ist innerhalb des OP-Systems eine Lösung für OP-bezogene Reinigungsutensilien vorgesehen?

Die KRINKO nennt im funktionell abgetrennten OP-Bereich einen Raum zur Lagerung von Reinigungsutensilien.

☐ ☐ ☐

Bleiben OP-bezogene Hilfsmittel, Wege und Zuständigkeiten vom übrigen Praxisbetrieb getrennt?

Konventionelle Praxisreinigung darf die bereichsbezogene Organisation nicht unkontrolliert durchmischen.

☐ ☐ ☐

Sind mögliche Raumkombinationen fachlich begründet und dokumentiert?

Funktionen dürfen nur kombiniert werden, wenn Ablauf und Infektionsprävention dadurch nicht beeinträchtigt werden.

☐ ☐ ☐

Verantwortung und Nachweise

Sind Betreiber-, Vermieter-, Ausbau- und Reinigungsleistungen eindeutig zugeordnet?

Raum, Anschlüsse, Ausstattung, Verbrauchsmittel und laufende Pflege benötigen klare Verantwortlichkeiten.

☐ ☐ ☐

Liegen Produktunterlagen, Sicherheitsdaten und technische Angaben vor?

Annahmen sollten sichtbar bleiben, bis konkrete Produkte und Ausstattungen feststehen.

☐ ☐ ☐

Sind Hygienefachkunde und zuständige Behörde bei offenen Sonderfragen eingebunden?

Insbesondere OP- und Eingriffsbereiche benötigen eine einrichtungs- und risikobezogene Abstimmung.

☐ ☐ ☐

Werden Änderungen an Betrieb oder Leistungen in der Reinigungslösung fortgeschrieben?

Neue Geräte, Risikobereiche oder Betriebsmodelle können Raum, Technik und Organisation verändern.

☐ ☐ ☐

Zusammenfassender Befund

Die Auswertung bündelt den aktuellen Kenntnisstand. Sie ersetzt keine projektbezogene Hygiene-, Fach- oder Genehmigungsprüfung, zeigt aber, welche Lösung bereits trägt und wo vor Planung oder Vertragsbindung nachgearbeitet werden muss.

Reinigungslösung grundsätzlich nachvollziehbar



Betrieb, Raum, Technik, Lagerung und Wege sind im aktuellen Kenntnisstand plausibel zusammengeführt.

Vertiefung vor weiterer Planung erforderlich



Wesentliche Angaben oder Nachweise fehlen und müssen mit Betreiber, Planung, Hygienefachkunde oder Behörde geklärt werden.

Raum- oder Betriebskonzept neu einordnen



Mehrere offene oder widersprüchliche Punkte gefährden die vollständige und bereichsgerechte Reinigungslösung.

Zusammenfassender Befund

Offene Nachweise, Zuständigkeiten und Fachprüfungen

Empfohlener nächster Schritt

Fachlicher Hinweis und Impressum

Diese Checkliste ist ein redaktionelles Angebot der Heilberufe Projekt GmbH und Teil der Fach- und Downloadreihe für Planung, Ausbau und Betrieb ambulanter medizinischer Einrichtungen.

Fachliche Grundlagen

Grundlage sind insbesondere die KRINKO-Empfehlung zur Flächenreinigung und -desinfektion (2026), die KRINKO-Empfehlung zur Prävention postoperativer Wundinfektionen (2018), TRBA 250 sowie BioStoffV und GefStoffV. Für den konkreten Betrieb gelten die aktuelle Nutzung, der Hygieneplan, Gefährdungsbeurteilungen und die zuständigen Fachstellen.

Fachlicher Hinweis

Diese Checkliste dient der allgemeinen Orientierung und strukturierten Vorbereitung. Sie ersetzt keine objektbezogene Architektur-, Hygiene-, Arbeitsschutz-, Gefahrstoff-, Rechts- oder Genehmigungsberatung. Sie erteilt keine Freigabe und trifft keine rechtsverbindliche Aussage zur Eignung eines konkreten Raums oder Gebäudes.

Für ambulante Operationen und andere infektionsrelevante Tätigkeiten sind Art und Risiko der Eingriffe, die funktionelle Bereichstrennung und mögliche Raumkombinationen einrichtungsbezogen mit fachkundiger Hygieneberatung und gegebenenfalls der zuständigen Behörde zu klären.

Impressum

HERAUSGEBER

Heilberufe Projekt GmbH

ANSCHRIFT

Könnertitzstraße 76 | 04229 Leipzig | Deutschland

VERTRETEN DURCH

Holger Brummer

KONTAKT

+49 341 24791696 | info@heilberufe-projekt.de

REGISTER

Amtsgericht Leipzig | HRB 36681

REDAKTIONELL VERANTWORTLICH

Holger Brummer

INTERNET

www.heilberufe-projekt.de

Ausgabe: Checkliste Putzraum Arztpraxis | Redaktion und Herausgabe: Heilberufe Projekt GmbH | Aktuelle Fachbeiträge und weitere Arbeitshilfen: heilberufe-projekt.de